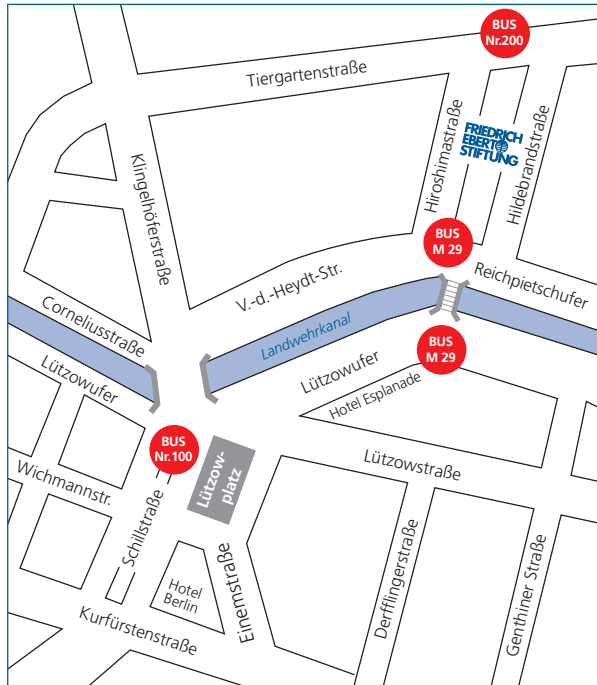


## Veranstaltungsort

Konferenzsaal der Friedrich-Ebert-Stiftung  
Hiroshimastraße 17 · 10785 Berlin-Tiergarten  
Telefon: (030) 26 935-6



## Fahrverbindungen

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz  
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg  
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße  
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9  
bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen nicht zur Verfügung.

## Um Anmeldung wird gebeten.

Verantwortlich:

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Forum Berlin  
Fon: 030-26 935-833  
Fax: 030-26 935-859  
E-mail: ForumBerlin@fes.de

Dieses Projekt wird gefördert durch Mittel der DKLB-Stiftung.

## Einladung



Karikatur: Gerhard Mester

## Ein Jahr Informationsfreiheitsgesetz des Bundes

Mittwoch, 31. Januar 2007

14.00 Uhr

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Forum Berlin

Deutsche Gesellschaft  
für Informationsfreiheit

## Sehr geehrte Damen und Herren,

das Informationsfreiheitsgesetz des Bundes ist seit einem Jahr in Kraft. Das Gesetzgebungsverfahren war von einer ungewöhnlichen Konstellation für das politische System in Deutschland geprägt: die politische Frontstellung verlief nicht zwischen Koalition und Opposition, sondern in erstaunlicher Klarheit zwischen Bundesregierung und Koalitionsfraktionen im Deutschen Bundestag. In den Beratungen wurden große Erwartungen, aber auch Befürchtungen geäußert. Das im Gesetz zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes formulierte Ergebnis ist sowohl auf Seiten der Regierung, als auch auf Seiten der engagierten zivilgesellschaftlichen Organisationen eher zähneknirschend - einerseits als zu weitgehend und andererseits als nicht weitgehend genug - hingenommen worden.

Ein Jahr Informationsfreiheitsgesetz ist sicher zu kurz, um die Auswirkungen des Gesetzes im Sinne einer Evaluation feststellen zu können. Der Zeitraum ist aber lang genug, um die bislang vorliegenden Erfahrungen einer ersten Bewertung im Sinne einer begleitenden Beobachtung zu unterziehen. Welche Erfahrungen gibt es bei der praktischen Umsetzung des Gesetzes, wenn Informationssuchende sich an Behörden wenden?

Darüber hinaus gilt es die Entwicklung der Informationsfreiheit in Deutschland insgesamt in den Blick zu nehmen. Mit den Ländern Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Bremen und dem Saarland hat sich die Zahl der Informationsfreiheitsgesetze der Länder im letzten Jahr verdoppelt. In anderen Bundesländern dagegen gibt es immer noch deutliche Zurückhaltung. Welche Hürden liegen noch vor Transparenz und Öffentlichkeitsprinzip? Wo sind die rechtspolitischen Perspektiven der Informationsfreiheit in Deutschland zu sehen?

Zur Diskussion dieser Erfahrungen und der Zukunftsaussichten veranstalten die Friedrich-Ebert-Stiftung und die Deutsche Gesellschaft für Informationsfreiheit eine Konferenz, bei der wir diese Fragen offen debattieren wollen. Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Debatte bei unserer Veranstaltung „Ein Jahr Informationsfreiheitsgesetz des Bundes“ zu beteiligen.

# Ein Jahr Informationsfreiheitsgesetz des Bundes

14.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

**Dr. Irina Mohr**

Leiterin Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung

**Dr. Sven Berger**

Deutsche Gesellschaft für Informationsfreiheit

14.15 Uhr **1 Jahr Informationsfreiheitsgesetz  
des Bundes - zu den bisherigen  
Erfahrungen**

**Peter Schaar**

Bundesbeauftragter für den Datenschutz  
und die Informationsfreiheit

Nachfragen/Diskussion

15.00 Uhr **Rechtliche Entwicklung  
der Informationsfreiheit**

**Dr. Christoph J. Partsch**

Rechtsanwalt

**Entwicklungstendenzen der IFG  
in den Bundesländern**

**Dieter Hüsgen**

Transparency International Deutschland e.V.

Nachfragen/Diskussion

16.00 Uhr Pause

16.30 Uhr **Zu den rechtspolitischen Perspektiven  
der Informationsfreiheit  
in Deutschland**

Vortrag

**Prof. Dr. Michael Kloepper**

Humboldt-Universität zu Berlin

Podium

**Jörg Tauss, MdB**

Sprecher für Bildung, Forschung und Medien  
der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag

**Norbert Geis, MdB**

Fraktion der CDU/CSU  
im Deutschen Bundestag

**Prof. Dr. Michael Kloepper**

Humboldt-Universität zu Berlin

**Hans-Martin Tillack**

Journalist, Der STERN

Tagungsmoderation

**Annette Wilmes**

Freie ARD-Hörfunkjournalistin, Berlin

18.00 Uhr Ausklang und Ende der Veranstaltung

**Eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung  
in Zusammenarbeit mit der  
Deutschen Gesellschaft für Informationsfreiheit**

**am 31. Januar 2007**

**im Konferenzsaal der Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Hiroshimastraße 17 in 10785 Berlin**

MEMO

Veranstaltung

**Ein Jahr Informations-  
freiheitsgesetz des Bundes**

am **31. Januar** 2007  
um 14.00 Uhr in Berlin

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

Konferenzsaal  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin-Tiergarten  
E-mail: forumberlin@fes.de

Bitte hier abtrennen

An der Veranstaltung

**Ein Jahr Informations-  
freiheitsgesetz des Bundes**

am **31. Januar** 2007  
um 14.00 Uhr in Berlin

nehme ich teil

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Bitte  
freimachen

**Antwort**

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

Forum Berlin  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin

Veranstaltung: **Ein Jahr Informationsfreiheitsgesetz des Bundes**  
am **31. Januar** 2007 in Berlin

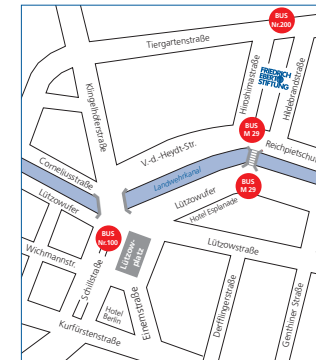
An meiner Stelle nimmt teil: \_\_\_\_\_

**Hinweis – Bei Faxanmeldung bitte beide Seiten faxen: 030-269 35-859**

**Absender**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



**Veranstaltungsort**

Friedrich-Ebert-Stiftung · Großer Konferenzsaal  
Hiroshimastraße 17 · 10785 Berlin-Tiergarten

**Fahrverbindungen**

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz  
Buslinie 129 bis Haltestelle Hiroshimasteg  
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße  
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9  
bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen nicht zur Verfügung.

